

ÄREQUIPE

APOLITESCH ONOFHÄNGEG ENGAGÉIERT



GEMENG KÄERCH

GEMEINDEWAHLEN VOM 8. OKTOBER 2017

Seit 1999 ist „Aer Equipe“ im Koericher Gemeinderat vertreten und hat es bei den letzten Gemeindewahlen nach 12 Jahren geschafft, die absolute Mehrheit im Gemeinderat zu erlangen. Das Vertrauen der Bürger ehrt und ermutigt uns.

Seit dem 27. Oktober 2011, Tag der Vereidigung der Bürgermeisterin und der Schöffen, setzt sich das Schöffenkollegium aus Mitgliedern von „Aer Equipe“ zusammen.

Ihre Vertreter im Schöffenkollegium und im Gemeinderat:

Pia FLAMMANG-RISCH / Luc MOUSEL / Oliver PETERS

Véronique SCHERER-THILL / Patrick SCHMIT

Kontaktadresse :

Luc MOUSEL / 12, rue de Goetzingen / L-8358 Goeblingen

E-mail : mousel@pt.lu

In den vergangenen 6 Jahren wurden die Gemeinderatssitzungen überwiegend abends abgehalten, um den Bürgern zu erlauben, sich selbst über die Gemeindeentscheidungen ein Bild zu machen.

Allerdings wurde uns vereinzelt vorgeworfen, nicht genügend über die durchgeführten Arbeiten zu informieren. Dieser Vorwurf ist zum Teil berechtigt. Wir haben uns in der Tat vorwiegend mit den Arbeiten an sich beschäftigt und außerdem zum größten Teil auf medienträchtige Einweihungen verzichtet.

Mit dieser Veröffentlichung hoffen wir dennoch, einen Gesamtüberblick über die geleisteten Arbeiten der vergangenen Legislaturperiode geben zu können.



BILANZ 2012-2017

Im vorliegenden „Kaercher Buet“ gehen wir auf die Arbeiten und Verbesserungen ein, welche in unserer Gemeinde in den letzten 6 Jahren durchgeführt wurden. Die nachfolgend aufgeführten Punkte konnten bereits realisiert werden oder sind noch in der Ausführungsphase. Urteilen Sie selbst und scheuen Sie sich nicht, uns über weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu informieren.

ALLGEMEINE ARBEITEN ODER VERBESSERUNGEN



Wie in unserem Wahlprogramm angekündigt, wurde die regionale bzw. nationale Zusammenarbeit durch den Beitritt zu einigen Syndikaten und anderen Initiativen verbessert :

SICONA (u.a. Studien und Arbeiten im Umweltschutzbereich).

SIGI (nationales Informatiksyndikat) Als eine der letzten Gemeinden des Landes trat die Gemeinde Koerich diesem Syndikat bei.

Beitreten zur **Landakademie**, die regional Fortbildungsmöglichkeiten für Bürger anbietet, zum Beispiel verschiedene Kurse zum Erlernen der luxemburgischen Sprache.

Beitritt zum **Myenergy** Infopoint Westen.

Beitritt zum **Klimapakt** : Erstellen eines Klimaleitbildes.

Gemeindeübergreifenden Einführung eines **Rufbus**. Die bei den Bürgern durchgeführte Umfrage unterstrich die Notwendigkeit die Mobilität in diesem Sinne zu verbessern.

Zusammen mit mehreren Nachbargemeinden wurde auf dem Gebiet der Gemeinde Kehlen ein Waldfriedhof eingerichtet. Der erste Antrag für eine Bestattung kam aus unserer Gemeinde.

ORT Guttland, regionaler Tourismusverband für die Region Zentrum/Westen.

SICHERHEITSRELEVANTE ARBEITEN

Aufstellen von öffentlichen Defibrillatoren in allen Ortschaften.

Einführung von 30km-Zonen auf sämtlichen Gemeindestraßen.

Elektrisches Warnschild beim gefährlichen Fußgängerstreifen in der „rue de Windhof“ in Koerich.

Beleuchtung der Fußgängerstreifen.

Installation von zahlreichen Geschwindigkeitswarntafeln.

Erneuerung und Anpassung der Hydrantenschilder in der gesamten Ortschaft.



ENERGIESPARMASSNAHMEN UND NUTZUNG ERNEUERBARER ENERGIEN

Kontinuierliche Umstellung der Beleuchtung der Gemeindestraßen auf LED-Technologie.

Anschalten der Beleuchtung von Fußgängerverbindungen nur bei Bedarf (Goeblingen-Goetzingen und Schulleschwee-Beauregard).

Abschalten der Beleuchtung der Kirche und des Schlosses in der Nacht.

Kontinuierliche Umstellung der Beleuchtung in den Gemeindegebäuden auf LED-Technologie.

Beihilfen für Energiesparmaßnahmen beim Bau und der Renovierung von Häusern und Eigentumswohnungen, sowie bei der Nutzung regenerativer Energien.

Anpassung der Beihilfen beim Kauf von energiesparenden Geräten.

Bezuschussung der Abonnements für den öffentlichen Transport.

Zurverfügungstellen einer Dachfläche für die Installation einer gemeinschaftlichen.

Photovoltaikanlage. Bereits in der Vorstellungsversammlung meldeten sich ausreichend Bürger, um die gesamte Anlage errichten zu können.

Solarkadaster : die Bürger können nun kostenfrei bei der Gemeinde überprüfen, ob ihre Dachflächen sich für die Nutzung der Solarenergie eignen (Photovoltaik und Sonnenkollektoren).

Kauf von Elektro-Auto und Elektrofahrrädern für die Gemeindedienste, welche mit erneuerbarer Energie aufgeladen werden.

Organisation von E-Mobilitätstagen in Zusammenarbeit mit der Verkehrskommission.

ALLGEMEINE ARBEITEN ODER VERBESSERUNGEN



PERSONALPOLITIK

Systematisches Einstellen von lokalen Teilzeitarbeitern, um den technischen Dienst und die Verwaltung zu unterstützen (bezuschusste Maßnahmen der Regierung für Arbeitslose) und den Jobsuchenden ihre Integration in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Frühzeitige Ernennung von Personal, um sich in die eingestellte Funktion einarbeiten zu können (Verwaltung und technischer Dienst).

EINFÜHRUNG EINER GLASSAMMLUNG

Diese Initiative der Gemeinde Koerich wurde in einem Pilotprojekt durch das Gemeindesyndikat SICA durchgeführt. Nach den gesammelten Erfahrungen in der Gemeinde Koerich entschlossen sich sämtliche Syndikatsgemeinden ebenfalls in ihrer Gemeinde flächendeckend Glassammlungen einzuführen. Auch in anderen Gemeinden wurden die Plätze, an denen Sammelcontainer aufgestellt waren als « Müllplatz » missbraucht. Durch die Entfernung der Sammelbehälter verschwanden diese Schandecken.

Beim Haushaltsplan 2012 hatte der Koericher Gemeinderat durch den entsprechenden Kredit beschlossen, im Einführungsjahr die Behälter gratis an die interessierten Haushalte abzugeben. Ab 2013 stehen sie wie in anderen Gemeinden den Bürgern zum Gestehungspreis zur Verfügung. Die Abfuhr wird seit 2012 in der Gemeinde Koerich* kostenfrei durchgeführt.

*In anderen Gemeinden waren sowohl die Tonnen bei der Einführung, als auch die Entleerung sofort kostenpflichtig.



EINFÜHRUNG EINES GEMEINDELOGOS

Wie bereits zahlreiche andere Gemeinden, hat die aktuelle Majorität sich entschlossen, für die Gemeinde Koerich ein eigenes Logo einzuführen. Bereits in der vergangenen Legislaturperiode waren 3 Bürger dem Aufruf der Gemeinde gefolgt und hatten ihre Vorschläge für ein derartiges Logo eingereicht. Diese Vorschläge verschwanden dann allerdings jahrelang in der Schublade.

Das Schöffenkollegium unterbreitete deshalb dem Gemeinderat die Logo-Entwürfe. Bereits nach kurzer Zeit hat sich das ausgewählte Logo bei der Bevölkerung eingeprägt.



ERNEUERUNG DER NAMENSSCHILDER DER STRASSEN

Die alten Namensschilder der verschiedenen Straßen wurden in der gesamten Ortschaft ersetzt. Wir möchten hier der Vereinigung Quo Vadis danken, für ihre wertvolle Arbeit bei der Suche nach den luxemburgischen Straßennamen, welche nun auch auf den Schildern aufgeführt werden und somit ein Teil der Gemeindegeschichte erhalten bleibt.

Anregungen und Verbesserungsvorschläge von Bürgern konnten in diesem Zusammenhang auch größtenteils berücksichtigt werden.

ALLGEMEINE ARBEITEN ODER VERBESSERUNGEN



DORFLEBEN

Unter anderem durch die Neubelebung der alljährlichen Kirmes und die Einführung eines Nikolausmarktes wurde das Dorfleben bereichert. Sowohl die Vereine, wie auch Geschäftsleute und Hobbykünstler trugen zum Erfolg bei. Initiativen von Vereinen, welche kostenfrei kulturelle Veranstaltungen anboten, wurden von der Gemeinde unterstützt.

Für die verschiedenen Veranstaltungen wurde ein Ausschankwagen angeschafft, welcher bei der Organisation der verschiedenen Feste gute Dienste leistet. Außerdem wurden Zelte, Tischgarnituren und Podiums erworben, welche regelmäßig von den Vereinen und bei Schulmanifestationen genutzt werden.

In den Ortseingängen und dem jeweiligen Dorfkern wird während der Jahreswende Weihnachtsbeleuchtung angebracht, um die Ortschaft zu verschönern.

Das neue Reglement zur finanziellen Unterstützung der Vereinen berücksichtigt deren Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen oder deren Organisation von für die Gemeinde wichtigen Veranstaltungen viel stärker und sorgt für mehr Gerechtigkeit bei der Verteilung von Subsidien. Die Jugendarbeit wird in Zukunft auch stärker unterstützt werden.



INTEGRATION

Im Mai 2017 fand in Koerich erstmalig ein multikulturelles Fest statt, welches von der Integrationskommission organisiert wurde. Sämtliche ausländischen Mitbürger wurden angeschrieben, um sich hieran zu beteiligen.

Jedes Jahr werden die neuen Einwohner der Gemeinde zu einem Willkommensempfang eingeladen. Hier treffen sich sowohl luxemburgische als auch ausländische Mitbürger, können so neue Kontakte schließen und sich mit Gemeindeverantwortlichen oder Vereinsvertretern austauschen.

KULTUR

Kulturelle Ausflüge und Leseabende wurden zusammen mit der lokalen Kulturkommission angeboten.

Die „concerts de Koerich“ wurden mit der finanzieller Unterstützung der Gemeinde wieder eingeführt.



MOBILITÄTSKONZEPT

Unter Berücksichtigung der Vorgaben des Ministeriums für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen erstellte die Gemeinde ein Mobilitätskonzept, welches auf lokaler Ebene die Verbindungen für Fußgänger und Radfahrer verbessern wird.

Regional wird außerdem die Anbindung an Bahnhöfe und nationale Fahrradwege angestrebt.

Beim öffentlichen Transport will die Gemeinde mit dem zuständigen Ministerium auf Windhof einen Busbahnhof (« pôle d'échange ») errichten, um in Zukunft alle Ortschaften der Gemeinde Koerich in einem höheren Takt an die bestehende Linie 222 anzubinden und ebenfalls Verbindungen nach Süden oder Norden zu ermöglichen. Die Kosten für den Bau dieser zukunftsweisenden Infrastruktur sollen vom Ministerium übernommen werden.

ALLGEMEINE ARBEITEN ODER VERBESSERUNGEN



UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN

Durch den Beitritt zum regionalen Naturschutzsyndikat SICONA hat die Gemeinde nun ein Instrument, um eine wissenschaftlich und fachlich gute Umsetzung zu gewährleisten.

Durch den Tausch bzw. Kauf von einigen Hektar Land zwischen Windhof und Goetzingen ist die Gemeinde Koerich in den Besitz der Parzellen gekommen, durch die der Olmerbach fließt. Hierdurch konnte eine Renaturierung dieses Baches in die Wege geleitet werden, um die Wasserqualität zu verbessern, die Fließgeschwindigkeit zu verringern und die Artenvielfalt zu erhöhen.

Artenschutz in den Dörfern :

Das Dach der Kirche von Koerich wurde zum Teil für Fledermäuse zugänglich gemacht.

Kotbretter wurden vereinzelt bei Privathaushalten installiert, um die Akzeptanz für nistende Mehlschwalben zu erhöhen.

Bei einigen Landwirten konnten Kunstnistkästen für die Rauchschwalben und Schleiereulenkisten angebracht werden.

Am renovierten Wasserturm in Goeblingen wurde ein Wanderfalkenkasten angebracht.

Neuanpflanzung von über 100 Obstbäumen in der Grünzone und Unterhalt von alten Obstbäumen.

Anlegen von mehreren Weihern.

Erhalt von Biotopflächen.

Naturpädagogik mit Schulkindern (innerhalb und außerhalb der Schulzeiten).

Heckenschnitt in landwirtschaftlichen Flächen

Anbringen von Steinkauzkästen.



BEBAUUNGSPLAN

Der schriftliche Teil des allgemeinen Bebauungsplanes («PAG») wurde komplett überarbeitet, dem Gemeinderat vorgelegt und genehmigt.

Nach der Genehmigung durch die Oberbehörde verfügt die Gemeinde Koerich nun endlich nach Jahrzehnten wieder über einen aktualisierten Text.

ERSETZEN DER WASSERZÄHLER

Die ungenaueren und nicht mehr zeitgemäßen mechanischen Wasserzähler wurden durch elektronische Zähler ersetzt. Mit einer speziellen Software werden die Zählerstände aus einem vorbeifahrenden Gemeindefahrzeug erfasst, ohne dass die Bewohner anwesend sein müssen.

Dem Verbraucher erlauben die Zähler selbst festzustellen, wieviel Wasser innerhalb einer Stunde verbraucht wurde, und so gegebenenfalls unerwünschte Wasserverbraucher festzustellen, wie z.B. undichte Toilettenspülungen.



HYGIENE

Laut Gesetz sind die Gemeinden verpflichtet den Hundebesitzern eine Gebühr zu verrechnen. Als „Gegenleistung“ wurden nun in der gesamten Ortschaft Behälter mit Hundekotbeuteln aufgestellt, welchen kostenlos von den Hundebesitzern genutzt werden können.

ARBEITEN ODER VERBESSERUNGEN IN DEN VERSCHIEDENEN ORTSCHAFTEN



Außen- und Innenrenovierung
des Wasserturms.

Installation eines Wartehäuschens an der
Bushaltestelle für die Schulkinder beim
Schulleschwee.

Gestaltung von Räumlichkeiten für die
Musikgesellschaft unter aktiver Mitarbeit
des Vereins.

Anpassungen des Schülertransportes an
die Bedürfnisse.

Kauf eines Grundstücks bei der „Cité
Beauregard“, um die Fußgänger Verbindung
zum „Schulleschwee“ auch weiterhin
gewährleisten zu können.

Komplette Erneuerung und Neugestaltung
des Spielplatzes Beauregard.

Aufladestation für Elektro-Autos.



STRASSENINFRASTRUKTUREN

Neugestaltung des Schulleschwee (mit
Trennsystem bei der Kanalisation) und eines
Teiles der „rue de Goetzingen“ (mit Anlegen
eines Bürgersteiges und Parkplätzen), sowie
Verlegen von Betonpflastersteinen auf dem
Verbindungsweg zwischen dem Wohngebiet
„Beauregard“ und dem „Schulleschwee“.

Instandsetzung des Randstreifens zwischen
Goeblingen und Nospelt.

Fertigstellung des Gemeindeplatzes bei der
Bushaltestelle.

GOEBLINGEN



GEMEINDEINFRASTRUKTUR GOEBLINGEN (ALTE SCHULE)

Gestaltung von Räumlichkeiten
für den Fotoverein.

Anlegen eines Multi-Sportplatzes.

Behebung von Sicherheitsmängeln im
Jugendhaus.

Schaffung von absperrbaren Abstellboxen
für das Vereinsmaterial.

Verbesserungen der Räumlichkeiten für
Versammlungen (Bodenbeläge, akustische
Verbesserungen, Beamer).

Anlegen eines überschaubaren ökologischen
Parkplatzes, sowie Erneuerung der Kanalisa-
tion auf dem gesamten Gelände (Trennsystem)

Erneuerung der Kanalisation für den für 2018
geplanten Bau einer Begegnungsstätte,
Unterstandes und öffentlich nutzbaren
Infrastruktur.

ARBEITEN ODER VERBESSERUNGEN IN DEN VERSCHIEDENEN ORTSCHAFTEN



Aufstellen eines Wartehäuschens bei der „rue du Bois“.

Anbringen eines Regenschutzes bei der Schülerbushaltestelle in der „rue de Windhof“.

Anlegen eines neuen Waldweges (Fußgängerverbindung zwischen Goetzingen und Windhof).

Anlegen von behindertengerechten Wegen auf dem Friedhof.

Aufladestation für Elektro-Autos.

Das im Hang gelegene „Spielfeld“ auf dem Spielplatz an der Kreuzung wurde durch ein zeitgemäßes und umzäumtes ebenes „Fußballfeld“ ersetzt und der Spielplatz wurde neu gestaltet und umzäunt.

Renaturierung des „Olmerbach“.



STRASSENINFRASTRUKTUREN

Die Straßenbauarbeiten in der „rue Principale“ und im „Simmerpad“ wurden abgeschlossen.

Erneuerung der Gemeindestraße zwischen Goetzingen und Windhof.

Teilweise Erneuerung des Bürgersteiges in der „rue de Nospelt“.

GOETZINGEN

13



ARBEITEN ODER VERBESSERUNGEN IN DEN VERSCHIEDENEN ORTSCHAFTEN



Außen- und Innenrenovierung
des Wasserturms.

Hydrophore-Anlage zur Verbesserung des
Wasserdrucks in der gesamten Ortschaft.

Anlegen einer Streuwiese auf dem Friedhof.

Stabilisierung des „Kiirchepad“.

Aufladestation für Elektro-Autos.

Aufstellen einer sogenannten
„freien Bibliothek“.

Anlegen eines Campingcar-Stellplatzes
auf dem alten Kirmesplatz für Durchreisende,
welche die Ortschaft Koerich mit ihren
kulturellen Sehenswürdigkeiten besichtigen
wollen.

STRASSENINFRASTRUKTUREN

Neugestaltung der „rue des Champs“
mit Erneuerung sämtlicher Infrastrukturen,
sowie Verlegen eines Trennsystems bei der
Kanalisation.

Erneuerung der Zufahrtsstraße zur Halle des
technischen Gemeindedienstes.

FEUERWEHRBAU

Ersetzen des Eingangstores.

Fassadenarbeiten



GEMEINDEHAUS

Abriss des Nebengebäudes des Gemeindehauses und Baubeginn des neuen bürgerfreundlichen Gemeindehauses in einem angepassten Baustil und behindertengerechten Infrastrukturen.

Hotspot am Gemeindehaus.

Vergrößerung des Parkplatzes und Verbreiterung des Fußweges entlang der Schlossmauer.

Erneuerung der Internetseiten der Gemeinde.



FESTSAAL

Akustische Verbesserungen und neuer Bodenbelag.

Installation einer angepassten Beschallungsanlage.

Errichten eines Überdaches über den gesamten Platz vor dem Gebäude.

Kauf von neuem Mobiliar (Stühle, Tische, Kühlschrank, Elektroherde, Podiums, usw.).

Kauf eines angrenzenden Grundstücks, um eine zukünftige Vergrößerung des Festsalles zu ermöglichen. Beim Abstimmen des Teilbebauungsplanes im Gemeinderat wurde diesem zukünftigen Gemeindebau bereits Rechnung getragen.

ARBEITEN ODER VERBESSERUNGEN IN DEN VERSCHIEDENEN ORTSCHAFTEN



SCHULKOMPLEX

In Zusammenarbeit mit Schülern und Lehrpersonal wurden von unserer Arbeitermannschaft Gesellschaftsspiele im Schulhof eingezeichnet.

Behebung von Sicherheitsmängeln in der Sporthalle (Ersetzen von Glastüren, Befestigung der Verkleidungsplatten in der Halle, welche sich bei Ballbeschuss aus ihren Verankerungen lösen).

Umzäunung des synthetischen Fußballfeldes. Durch diese Maßnahme konnte dieses Feld endlich normal genutzt werden.

Anlegen von abschließbaren Depots für das Spielmaterial der Maison Relais und der Schule.

Unbürokratische Verwaltung des Schulbudgets durch das Lehrpersonal.

Neue Schließanlage in der Schule und der Maison Relais zur Verbesserung der Sicherheit.

Anlegen eines neuen DECT-Systems zur Vereinfachung der Kommunikation in der Schule und der Maison Relais.

Anbringung von akustischen Maßnahmen zur Reduzierung des Lärms in mehreren Räumen der Maison Relais, sowie dem Eingangsbereich der Vorschule bzw. der Maison Relais.

Anbringung eines Sonnensegels im Schulhof der Vorschule.

Bau eines Unterstandes im Schulhof (Regen- und Sonnenschutz).

Kontinuierlicher Neuanstrich der Räumlichkeiten, teilweise unter Einbindung und aktiver Mitarbeit der Maison Relais.

Entfernen der schadhaften und gefährlichen Gipsstellen im Schulgebäude und Erfassung der potentiellen Gefahren, sowie Erstellen von Maßnahmen durch unabhängige Gutachter.



2 Fahrradunterstände vor und hinter dem Gebäude.

Anlegen von abschließbaren Depots für die Abfallbehälter.

Einführung von ausschließlichem Gebrauch von Biogemüse und Bioobst in der Schulkantine. Außerdem sollen nach Möglichkeit regionale Produkte verwendet werden.

Abänderung des Stromnetzes in der Maison Relais zur Einführung eines Kinderbuffets.

Unterstützung eines Klassenprojektes betreffend den Schulgarten.

Unterstützung von Aufenthalten im Ausland (4. Zyklus).

Anlegen eines Parkplatzes mit über 60 Stellplätzen hinter dem Schulgebäude für sämtliches Personal der Schule und der Maison Relais.

Anlegen eines Abenteuerspielplatzes für die Kinder sämtlicher Zyklen.

Beschilderung des Schulgeländes für eine bessere Orientierung.

Anlegen einer „Kiss and Go“ Zone.

Renovierung und Neugestaltung der Räumlichkeiten des „Précoce“.

Renovierung und Neugestaltung der Räumlichkeiten für den Musikunterricht.

Trennung des Mülls auf dem gesamten Gelände.

Schaffung von zusätzlichem Stauraum im Schulhof der Spielschule (Chalets).

Umbau der Mediathek und Installation eines Mezzanins.

ARBEITEN ODER VERBESSERUNGEN IN DEN VERSCHIEDENEN ORTSCHAFTEN



FUSSBALLANLAGE

Renovierungsmaßnahmen in den Gebäuden

Umzäunung der gesamten Anlage
und neue Auffangnetze

Gesicherte Zuschauertribüne

Anlegen von Wegen und zusätzlichen
Parkplätzen

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen

Besserer Schutz der Fußgänger entlang
des Gebäudes

Berieselungsanlage, um das Feld über Nacht
zu berieseln und so den Wasserverbrauch
zu reduzieren



TECHNISCHER GEMEINDEDIENST

Bau einer zusätzlichen Halle für
mehr Stauraum.

Komplette Umzäunung des Geländes mit
neuer Beleuchtung und Einbau des fehlenden
Ölabscheiders im Hof inkl. neuem Waschplatz
für die Gemeindefahrzeuge.

Einführung der „Superdrecksbüx“
für Betreiber“.

Teilweise Erneuerung und Verbesserung des
Fuhrparks (wie z.B. Kehrmaschine,
Gemeindefahrzeug für den Wasserdienst,
Geräteträger, Lecksuchgerät für den
Wasserdienst, ...).

KOERICH



GRÉIWESCHLASS

Wir sind erfreut, dass die unter der Verantwortung des Kulturministeriums ausgeführten Arbeiten nun in der Ausführungsphase sind und im Jahre 2018 voraussichtlich abgeschlossen sein werden. Unserem Verbesserungsvorschlag einer bei den Veranstaltungen möglichen teilweisen Überdachung wurde Rechnung getragen. Während den letzten Jahren fanden diesbezügliche mehrere Gespräche mit den 3 zuständigen wechselnden Ministern, bzw. Staatssekretär des Kulturministeriums statt.

Für die notwendigen Anschlüsse unterbreitete unser technischer Dienst ebenfalls Verbesserungsvorschläge, welche für den Staat zu einer Kostenreduzierung beitragen werden.

ARBEITEN ODER VERBESSERUNGEN IN DEN VERSCHIEDENEN ORTSCHAFTEN



BAU EINES WASSERBEHÄLTERS AUF WINDHOF

Bis heute ist der gesamte Windhof mit seiner Aktivitätszone an die Druckleitung der SES angeschlossen. Dies garantiert z.B. bei einer elektrischen Panne keine Sicherheit für die Wasserversorgung auf Windhof. Dem Schöffenkolegium ist es gelungen nach Verhandlungen mit der Gesellschaft CACTUS einen für die Gemeinde wichtigen Geländetausch vorzunehmen. Auf der höchstgelegenen Stelle auf Windhof in unmittelbarer Nähe zur SES-Leitung erhielt die Gemeinde eine Parzelle, welche es ihr ermöglicht an der technisch besten Stelle auf Windhof einen Wasserbehälter zu errichten, um die Wasserversorgung auch bei einer Strompanne bei der SES sicherzustellen. Die Gesellschaft CACTUS erhielt im Gegenzug die vor Jahren auf Gemeindekosten errichtete Rückhaltung für Regenwasser,

welche ausschließlich von ihr genutzt wird, und erklärte sich zudem bereit die hierfür entstandenen Kosten bei dem Tausch zu berücksichtigen.



GEMEINDEPARKPLATZ

Leitsystem verbunden mit Einzeichnen von Parkfeldern.

Der Parkplatz ist für LKW's durch eine Begrenzung der Höhe nicht mehr zugänglich.

Entfernung der Glas- und Papiersammelbehälter.

Durch diese Maßnahmen entstand ein sauberer und strukturierter Platz.

SICHERHEITSRELEVANTE ARBEITEN

Nach intensiven Gesprächen konnte die seit langem von uns geforderte 2. Ein- und Ausfahrt aus der Industriezone vor den von der Bauverwaltung vorgesehenen Neugestaltungsarbeiten auf Windhof verwirklicht werden. Außerdem sind Arbeiten am Kreisverkehr, Einfädelungsspuren, sowie « Entlastungsarme » am Kreisverkehr vorgesehen, um den Verkehr flüssiger zu gestalten.

Bei dieser Gelegenheit wird ebenfalls das Wasserleitungsnetz der Gemeinde verstärkt werden, um den zukünftigen Bedürfnissen der Aktivitätszone angepasst zu sein.

Einführung einer 30 Zone in der Wohnstraße.

Einführung von Rechtsvorfahrten innerhalb der Aktivitätszone, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

ARBEITEN ODER VERBESSERUNGEN IN DEN VERSCHIEDENEN ORTSCHAFTEN



Einseitiges Parkverbot in der
« rue de l'Industrie »

Das auf Anfrage der Betriebe erlassene Verkehrsreglement hat die Verkehrssicherheit erhöht. An anderen Stellen in der Industriezone wurde weiterer Parkraum geschaffen.

Beleuchtung sämtlicher Fußgängerstreifen auf der Kreuzung und dem Kreisverkehr

Zusätzliche Fußgängerüberwege in der Aktivitätszone

Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der « rue de Koerich »

Postbriefkasten in der Industriezone. Der vor allem von den Betrieben genutzte Briefkasten wurde in die Industriezone verlegt und verhindert abends gefährliche Verkehrssituationen vor dem Gemeindeparkplatz nahe der Kreuzung.



WEITERE MASSNAHMEN

Neue Orientierungsbeschilderung für die gesamte Aktivitätszone

Verlegen einer neuen Wasserleitung und einer neuen Kanalisation (Trennsystem) zum Standort des neuen Wasserbehälters

Errichten eines Bushaltestellenunterstands in der route d'Arlon (gegenüber vom Supermarkt).

Anlegen einer zusätzlichen Bushaltestelle in der Koericher Straße

Diese Haltestelle wurde in Zusammenhang mit der Anbindung des Windhofes an den Late Night Bus angelegt.

Anlegen einer Zone für Kurzzeitparker

Absolutes Parkverbot für Transit-LKW

Anpassung des PAG

WINDHOF

Konsolidierung des Wohngebietes. Keine Erweiterung des Bauperimeters in der Wohnstraße, um einer Gesellschaft zu erlauben, ein Bürogebäude zu errichten (so wie es von der vorherigen Majorität vorgesehen war)

Enge Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Betriebe (Ecoparc Windhof)

Auf Antrag der Gemeinde sowie der Anlieger verbessert die Bauverwaltung die Umzäunung ihrer Lagerstätte.

Errichtung eines überdachten Ruheplatzes neben der Aktivitätszone

- 24 Die Aufzählung ist zwar nicht vollständig und möchte aber dennoch Aufschluss geben über die wichtigsten Projekte für welche öffentliche Gelder aufgewendet wurden.
- Bei vielen kleinen oder größeren Projekten stand die Verbesserung der Sicherheit im Vordergrund unserer Überlegungen, bei anderen war es das Sicherstellen von wichtigen Dienstleistungen der Gemeinde bei der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung, sowie eine zeitgemäße Abfallpolitik.



Die vorliegende Publikation wird nicht mit öffentlichen Geldern finanziert oder von Parteien, sondern fast ausschließlich von Abgaben der im Gemeinderat vertretenen Räten von AER EQUIPE.

Spenden für die Veröffentlichung dieser Publikation können auf das Konto von AER EQUIPE (CCPL LU67 1111 7004 8952 0000) überwiesen werden mit dem Vermerk « Kaercher Buet »

ÄREQUIPE

FIR DÉI NÄCHSTE

6 JOER



OLIVER PETERS

KAMILA DROUET-SKUBALOVA

LUC MOUSEL

PIA FLAMMANG-RISCH

TOM SCHEID

VÉRONIQUE SCHERER-THILL

PATRICK SCHMIT

DANIELLE GOLDSTEIN-MARQUIS

SERGE BRAUN